

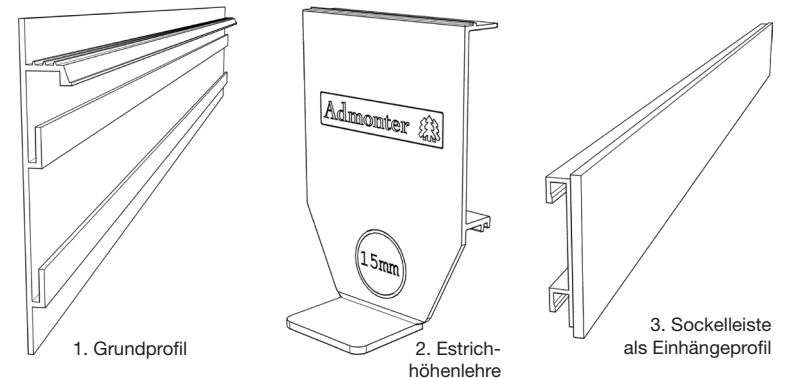
## Installationsanweisung WANDBÜNDIGE SOCKELLEISTE

Bei der **Admonter wandbündigen Sockelleiste** handelt es sich um ein aus drei Komponenten bestehendes System:

1. Grundprofil
2. Estrichhöhenlehre entsprechend der geplanten Bodenbelagsstärke (10 mm, 12-13 mm, 15 mm)
3. Sockelleiste als Einhängprofil – passend zu Admonter FLOORs

### Voraussetzungen für die Montage des Grundprofils (Zeitpunkt)

Die Mauerarbeiten sind abgeschlossen bzw. die Ständerprofile der Trockenwand sind bereits aufgestellt. Massivwände sind noch nicht verputzt, Trockenwände noch offen. Ein exakter Waagriß (Meterriß) ist vorhanden. Außentüren und bis zum Boden reichende Verglasungen, sowie etwaige flächenbündige Innentürzargen sind bereits eingebaut. Installationsarbeiten in Massivwänden sind schon abgeschlossen. Wenn eine Beleuchtung in der Sockelleiste zum Einsatz kommen soll, ist eine entsprechende Leerverrohrung vorzusehen.



**Die werkseitig vorhandene Schutzfolie des Grundprofils darf während des gesamten Baufortschrittes keinesfalls entfernt oder beschädigt werden!**

Abb. 1 und Abb. 2 zeigen die exakte Ausrichtung des Grundprofils.

**Wesentlich für ein späteres optisch perfektes Erscheinungsbild sind eine dauerhafte kraftschlüssige Verbindung zwischen Grundprofil und Unterbau, sowie Grundprofil und Trockenbauplatte. Unebenheiten der Unterkonstruktion sind jedenfalls auszugleichen (Toleranz < 1 mm/lfm.)!**

Die folgenden Montagevarianten können empfohlen werden:

Abb. 3a zeigt eine geklebte Montage auf rohen Ziegelwänden. Zur einfacheren Montage werden zuvor Stahlstifte „N“ auf der exakten Höhe gesetzt. Auf diesen können die mit Kleber versehenen Grundprofile exakt ausgerichtet werden und sich bis zur ausreichenden Aushärtung abstützen. Für die Verklebung am Mauerwerk ist der Hybrid-Klebstoff „**Bostik Superfix**“, bzw. ein gleichwertiges Produkt zu verwenden. Wenn größere Toleranzen überbrückt werden müssen, sind die Hohlstellen zu unterfüllen. Die Grundprofile sind werkseitig bereits entfettet.

Abb. 3b zeigt eine verschraubte Montage auf Ständerwänden. Sollte eine dritte Verschraubung in der obersten Rille erforderlich sein, so ist diese sauber zu versenken sodass die spätere Montage der Trockenbauplatte nicht beeinträchtigt wird.

Abb. 4a zeigt das eingeputzte Grundprofil. Abb. 4b zeigt das Aufsetzen einer Trockenbauplatte. Zur Minimierung späterer Rissbildungen wird die Platte in einen Wulst „K“ aus Trockenbau-PU-Kleber gesetzt. Dabei ist jedoch darauf zu achten dass vorderseitig kein Kleber austritt. Die Fuge ist später fachgerecht unter Zuhilfenahme eines Verstärkungsbandes „V“ zu spachteln.

Abb. 5 zeigt das höhenrichtige Einbringen des Estrichs. Nach Aushärtung und entfernen der Estrichlehren sind etwaige lokale Unebenheiten wie z.B. Höcker, oder Grate zum Randdämmstreifen zu entfernen. **Das bereits montierte Grundprofil darf keinesfalls in Kontakt mit schwerem Schleifgerät kommen!**

Abb. 6 zeigt die finale Montage der Sockelleiste nach erfolgter Bodeninstallation.

